

Kunststraßen durchschnitten, deren Anlage durch die zahlreichen Flußthäler besonders erleichtert wird. Nur das eigentliche Hochgebiet der Sevensen macht in dieser Rücksicht eine Ausnahme.

Nach dem Bisherigen ergibt sich also, daß das Verhältniß der Gebiete der Seine und der Rhone den Ausgangspunkt bilden müsse bei der Betrachtung der Landesnatur Frankreichs, soweit diese der Geschichte zur Hülfe gekommen ist. Die Seine vermittelt Frankreich mit dem germanischen, die Rhone mit dem romanischen Europa; die Seine hat Paris, die Rhone Lyon, die zweite Stadt Frankreichs, geboren, die Seine mündet in das nördliche Meer, den Ocean, die Rhone in das südliche Meer, die Thalassa. Loire und Garonne stehen weder unter sich, noch mit einem der erstgenannten Flüsse in ähnlichem Gegensatz, beide mit ihren Hauptflüssen demselben Quellande und derselben Meerseite, der westlichen, angehörend; aber die Loire schließt sich mehr der Seine, die Garonne mehr der Rhone an. Seine und Loire bilden den Norden, Rhone und Garonne den Süden Frankreichs. An der Loire liegen Orleans und Nantes, an der Garonne Toulouse und Bourdeaux. Loire und Garonne führen Frankreichs germanische und romanische Seite in einander über.

Nach E. Kapp.

2. Zur Statistik Frankreichs.

Die Zahl der Bewohner von Frankreich betrug 1836 33,514,000; 1841 34,230,000; 1846 35,400,000; 1851 35,783,000. Auf 1 geogr. □M. kamen 1836 3,400; 1841 3,560; 1846 3,690; 1851 3,720.

Die Zunahme der Bevölkerung im Jahresdurchschnitt war 1841 = 0,50 Procent, 1846 = 0,68 Procent, 1851 = 0,22, ist also im Verhältniß zu andern Ländern sehr gering.

Zahl der Gemeinden 1836 = 37,140; 1841 = 37,040; 1846 = 36,819; 1851 = 36,835. Im Jahre 1851 zählten 433 Gemeinden weniger als 100 Bewohner und nur 2679 hatten über 2000 Bewohner mit zusammen 13,550,000 Bewohnern.

Die Geseze unterscheiden eine ansässige Bevölkerung (population agglomérée) und eine bewegliche (flottante). Die letztere betrug 1851 665,702; darunter waren die Armee mit 337,000, die Strafanstalten mit 48,410, die Wohlthätigkeitsanstalten mit 96,137, die religiösen Genossenschaften mit 37,358 Personen u. s. w.